

**23. Juni 2019, zweiter Sonntag nach Pfingsten. Der
Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames
und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 12.10 Uhr
und 17.10 Uhr in den Computer.**

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, habe heute am zweiten Sonntag nach Pfingsten für euch besondere Informationen. Alle Mitteilungen, die Ich euch heute gebe, sind von ganz besonderer Wichtigkeit. Ihr werdet es zunächst nicht verstehen und es wird euch fremd sein. Doch glaubt Mir, Meine Geliebten, es ist die volle und enorme Wahrheit, die Ich euch vermitteln möchte.

Ist es nicht so, Meine Geliebten, dass ihr zunächst nichts verstehen werdet. Euer Verstand wird kaum ausreichen, um diese Wahrheiten zu verarbeiten.

Doch Ich, der Himmlische Vater, muss euch aufklären. Dieses wäre natürlich die Aufgabe aller Priester gewesen. Doch liegen diese heutigen Priester der modernistischen Kirche noch in der Wahrheit? Habt ihr euch nicht einmal gefragt, wo finde ich das wahre Katholische noch in diesen Kirchen?

Meine Geliebten, die Apostasie ist so weit fortgeschritten, dass niemand mehr einem anderen mitteilen kann, wie der katholische Glaube sich von den anderen Religionen unterscheidet. Auch von den Priestern ist keine Antwort zu erwarten. Es wird heute alles gleich gemacht und der katholische Glaube ist bereits einer unter vielen geworden. Er gehört zu der einen Weltreligion.

Ist das noch die Wahrheit? Wo bleibt da der Aufschrei der Katholiken? Treten sie noch für ihren Glauben ein? Nein sie können es gar nicht, da sie nicht gelernt haben über ihren Glauben zu reden. Man spricht einfach nicht mehr darüber und dies ist zur Normalität geworden.

Wenn es wirklich jemand wagt, seinen Glauben öffentlich zu bekennen, so wird er gleich ausgegrenzt und man beschimpft ihn als Sektierer. Dieser Makel bleibt an ihm haften. Er wird verspottet und verhöhnt und sogar vor die Gerichte wegen seines Glaubens geschleppt. Man verurteilt ihn und weiß nicht, dass man einen Unschuldigen verurteilt hat, denn die Lüge ist zur Wahrheit geworden.

Jemand, der heute seinen Glauben öffentlich bekennt, kann seine Arbeit und auch sogar sein Hab und Gut verlieren und er muss sogar mit Morddrohungen rechnen. Die Christenverfolgung ist im vollen Gange. Kirchen werden zerstört und geschändet und Priester darin umgebracht.

Meine Kinder, vieles kommt nicht als Tageslicht, da es die Medien vertuschen oder aus dem Internet löschen, damit niemand erfahren soll, wie es um die katholische Kirche steht und wie weit bereits die Verfolgung fortgeschritten ist.

Meine geliebten Vaterkinder, habe Ich euch das nicht schon alles prophezeit? Habe Ich euch nicht geraten, weicht euch dem Unbefleckten Herzen eurer liebsten Himmlischen Mutter, damit ihr ihren Schutz erfleht? Doch glaubt Mir bei allem Glaubensabfall und

aller Verfolgung seid ihr Meine Getreuen, die den wahren katholischen Glauben gelebt und bezeugt haben. Ich danke euch von ganzem Herzen, dass ihr nicht dem Modernismus verfallen seid. Ihr habt auf Meine Warnungen gehört und seid diesen nachgegangen trotz der vielen Schwierigkeiten, die man euch geboten hat. Ihr habt nicht aufgegeben. Das war von großer Wichtigkeit. Ihr habt euch in den religiösen Kreisen zusammengeschlossen. Sie geben euch auch weiterhin den Halt, den ihr benötigt.

Wie sieht es nun mit der heutigen katholischen Kirche aus? Man hat sie völlig zerstört bis zur Unkenntlichkeit. Alles was bisher heilig war, wurde nach und nach abgeschafft und die Menschen haben es nicht einmal gemerkt, dass dort der Böse ganz gewaltig am Werk war. Die Beeinflussung des Bösen wurde immer gewaltiger.

Schaut auf den Mahltisch oder den Volksaltar? Hat er wirklich noch Ähnlichkeit mit einem bisherigen Opferaltar? Nein, ganz sicher nicht, denn er wurde verschandelt oder ganz entfernt. Den katholischen Christen wurde das Heilige einfach weggenommen. So langsam hat man danach auch die sieben Sakramente abgeschafft, ohne dass das Volk aufbegehren konnte und es merkte. Man hat es dem Volk schmackhaft gemacht und hat sie belogen.

Wie sieht es mit der Heiligen Kommunion aus? Sie kann heute an alle ausgeteilt werden. Jeder kann sie empfangen, ob katholisch oder andersgläubig, ob geschieden und wiederverheiratet. Ja es wird kein Unterschied gemacht. Da wird ein Kirchengesetz erlassen und die Gläubigen haben zu gehorchen.

Meine geliebten Vaterkinder, ihr seht, was der modernistische und ökumenische Glaube in unserer Kirche angerichtet hat und ihr lehnt euch nicht auf. Es ist doch sehr bequem sich der Welt anzupassen. Warum, sollte man sich ändern, wenn es doch keinen allgemeinen Aufschrei bei den Gläubigen gibt. Man lebt so weiter, als wenn alles seine Ordnung hat.

Wo ist das Heiligste geblieben? Wo könnt ihr euch heute noch eure tägliche Kraft holen?

Meine Kinder, die Kirche hat sich bereits gespalten, ein Teil bevorzugt die Modernistik und der andere Teil die Tradition. Die modernistische Kirche ist keine katholische Kirche mehr, denn sie hat sich dem Protestantismus verschrieben. Außerdem geht es so langsam dem Schisma entgegen.

Schaut auf den Mahltisch? Es ist der Mahltisch der Protestanten. Es ist ein satanischer Tisch, an dem man die Mahlzeit einnehmen, aber auf keinen Fall eine ehrfürchtige Kommunion empfangen kann. Man empfängt das Brot an diesem Mahltisch und zwar stehend und als HANDKOMMUNION.

Es findet keine Heilige Opfermesse mehr statt, sondern nur noch eine Mahlgemeinschaft und darum zeugt dies nicht vom katholischen Glauben sondern ist ganz und gar protestantisch.

Auch empfängt der Kommunizierende nur ein Stück Brot, aber auf keinen Fall eine konsekrierte Hostie. Das müsste doch allen katholischen Gläubigen bereits aufgefallen

sein. Doch sie haben sich vom Modernismus anstecken lassen ohne es zu merken dass sie den katholischen Glauben bereits ade gesagt haben.

Meine geliebten Kinder, nun möchte ich allen Priestern raten, aus ihren modernistischen Kirchen endlich die Mahltische zu entfernen. Sie sind dem Heiland ein Gräuel. Er wird aufs Höchste dadurch beleidigt. Haben die Priester auch mal an den Heiland gedacht, wenn sie an einem Mahltisch stehen und eine Mahlgemeinschaft halten? Man hat dem Heiland den Rücken gekehrt und die Wandlungsworte zum Volk gesprochen. Damit hat man den katholischen Glauben verleugnet. Es ist also nicht mehr erforderlich, dass man zum Protestantismus übertreten muss sondern man ist bereits protestantisch geworden. Man hat das katholische Volk durch das Zweite Vatikanische Konzil getäuscht.

Wie soll es nun weitergehen? Der Glaubensschwund ist wie nie zuvor eingetreten und man kann es nicht zurückdrehen. Das Volk ist in eine völlige Glaubenskrise geraten, ohne dass sie das Mitspracherecht hatten.

Wie soll es nun weitergehen, Meine geliebten Vaterkinder? Ich, euer Himmlischer Vater, möchte alle retten und niemanden in die ewige Verdammnis schicken. Auf ewig in die höllischen Abgründe geworfen zu werden ist zu grausam. Die Hölle ist ewig, aber auch der Himmel ist ewig. Wie wollt ihr euch entscheiden, Meine Geliebten?

Meine geliebten Vaterkinder, nicht umsonst habe Ich einige Propheten bestellt, die Höllenvisionen hatten und diese auch an die Gläubigen weitergegeben haben, damit die Welt glaubt. Es sind Meine wahren Propheten, die Ich ausersehen habe und die auch mit ihrer Zustimmung ein bereites „ja“ gesagt haben.

Meine Geliebten, das Los eines Propheten in der heutigen Zeit ist sehr schwer. Sie haben eine große Aufgabe zu erfüllen und viele Opfer zu bringen. Doch sie sind bereit alles dafür zu opfern. Sie erlahmen nicht in ihren Taten und sind vielen Verfolgungen und Schmähungen ausgesetzt. Ich habe alle selbst erwählt und sie sind von Mir jahrelang geprüft worden.

Meine geliebten Priestersöhne wie sieht es mit eurem Weiheversprechen aus? Ihr habt eurem Bischof gelobt, ihm den Gehorsam zu erweisen. Wie sieht es aber aus, wenn der Bischof nicht in der Wahrheit liegt? Müsst ihr dann das Weiheversprechen auch dann einhalten? Nein, ihr müsst euer eigenes Gewissen fragen. Wenn ihr das, was ihr versprochen habt, nicht verantworten könnt, so entscheidet euch nach eurem Gewissen.

Wie ihr wisst, ist diese Kirchenkrise eine Krise der Kleriker. Sie haben versagt, denn wenn Häresien verbreitet und legalisiert werden, so seid ihr verpflichtet einzutreten um das Schifflin der Kirche wieder in die rechten Bahnen zu lenken.

Ihr, Meine Priester seht, dass ein völliges Chaos überall eingetreten ist. Niemand weiß, wie es wieder auf die rechte Bahn gebracht werden kann. Es ist völlig auseinandergedriftet und niemand weiß, wie die weitere Missionierung aussehen könnte. Ein jeder wirft dem anderen den Fehler zu. Doch es ändert sich nichts.

Mein Sohn Jesus Christus allein hat Seine Kirche gegründet und allen diese Hinterlassenschaft geschenkt, dass Er immer bei euch sein wird im Allerheiligsten

Altarssakrament und zwar mit Gottheit und Menschheit. Er will unter euch sein und Er allein kennt die Sorgen und Nöte eines jeden Menschen. **Er allein kann alles ändern.** Er ist der Erlöser der ganzen Menschheit. Nur die Menschen haben Ihn vergessen. Sie wenden sich anderen Religionen zu und meinen, dass das eine sichere Lösung ist. Nur leider fallen sie immer tiefer in das Chaos hinein ohne sich selbst hinauszuwenden.

Meine Geliebten, es gibt wirklich nur ein einziges Heiliges Opfermahl im Tridentinischen Ritus das Mein Sohn eingesetzt hat und das auch heute noch Gültigkeit hat. Zu dieser Tradition müsst ihr Priester zurückkehren. Dann seid ihr auf dem rechten Weg und die Gläubigen, die euch anvertraut sind, werden die Gnaden, die im Heiligen Opfermahl fließen erhalten. Sie werden nicht wie bisher bei den Mahlgemeinschaften leer ausgehen.

Dann wird die katholische Kirche wieder ihren wahren Stellenwert erhalten. Die Kirchen werden sich füllen und die Apostasie wird ein Ende haben.

Werft die Mahltische aus euren modernistischen Kirchen und feiert das Heilige Mahl wieder an einem Opferaltar. Das wird euch zufrieden und glücklich machen. Die Zahl der Kirchgänger wird sich sehr schnell verdoppeln und die Tridentinische Opfermesse wird sich rasant verbreiten. Es gibt keinen andern Weg für euch, Meine geliebten Priestersöhne.

Ihr müsst wieder beim Punkt Null anfangen. Alles was nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil an schwerer Schuld begangen wurde, muss tief bereut und auch gesühnt werden. Es hat viel Unheil in der katholischen Kirche angerichtet. Eine schwere Sünde nach der anderen ist daraus entstanden und Satan hat einen Triumph nach dem anderen gefeiert. Er streckt seine Krallen nur nach der katholischen Kirche aus, denn nur sie birgt die ganze Wahrheit.

Warum lasst ihr euch von anderen Religionen beeinflussen? Ihr dient den Götzen und niemals eurem Heiland, dem Herrn und Meister aller Dinge. **Nur Er, Jesus Christus, allein kann euch wieder glücklich machen.**

Helft Meine Vaterkinder, und baut Deutschland wieder auf. Es ist nie zu spät. Jeden Tag betet ihr seit langer Zeit die vielen Psalmen und Litaneien zur Rettung eures Vaterlandes. Auch das bringt reiche Frucht.

Haltet noch ein wenig durch. Satans Zeit ist recht bald abgelaufen. Er liegt wirklich in den letzten Zügen. Das soll euch den Ansporn geben, mit allen Konsequenzen durchzuhalten. Ich werde euch beistehen und eure liebste Himmlische Mutter wird euch stützen und auch vor dem Bösen bewahren.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen, besonders mit eurer Himmlischen Mutter und Königin vom Sieg und der Rosenkönigin von Heroldsbach in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seid tapfer und haltet durch. Ich bin alle Tage bei euch und lasse euch nie allein. Bereitet euch auf Mein Kommen vor. Die Zeit ist nicht mehr lang, denn die Vorzeichen Meines Kommens sind bereits zu sehen.

**!!! DVD - Trid.Opfermesse Pius V. - 5,-- € und das Begleitbüchlein ‚Praxis des Glaubens‘ 2.-- € kann ab sofort bestellt werden bei Frau Dorothea Winter - Kieseestr. 51 b - 37083 Göttingen
Tel. 0551/3054480 - Handy: 0171/6502860 –
e-mail: D.Winter45@gmx.de**

**Den Schott (Messbuch) nach Papst Pius V., der zur Mitfeier des Heiligen Messopfers erforderlich ist, können Sie bestellen bei Mysterium Fidei, Postfach, CH-4622 Egerkingen/Schweiz
Tel. 0041/62 398 1334**

**Anne Mewis, Kieseestr. 51a, 37083 Göttingen, Tel.: 0551/7707260, Fax: 0551/30988689
e-mil: annemewis@gmx.de www.anne-botschaften.de**